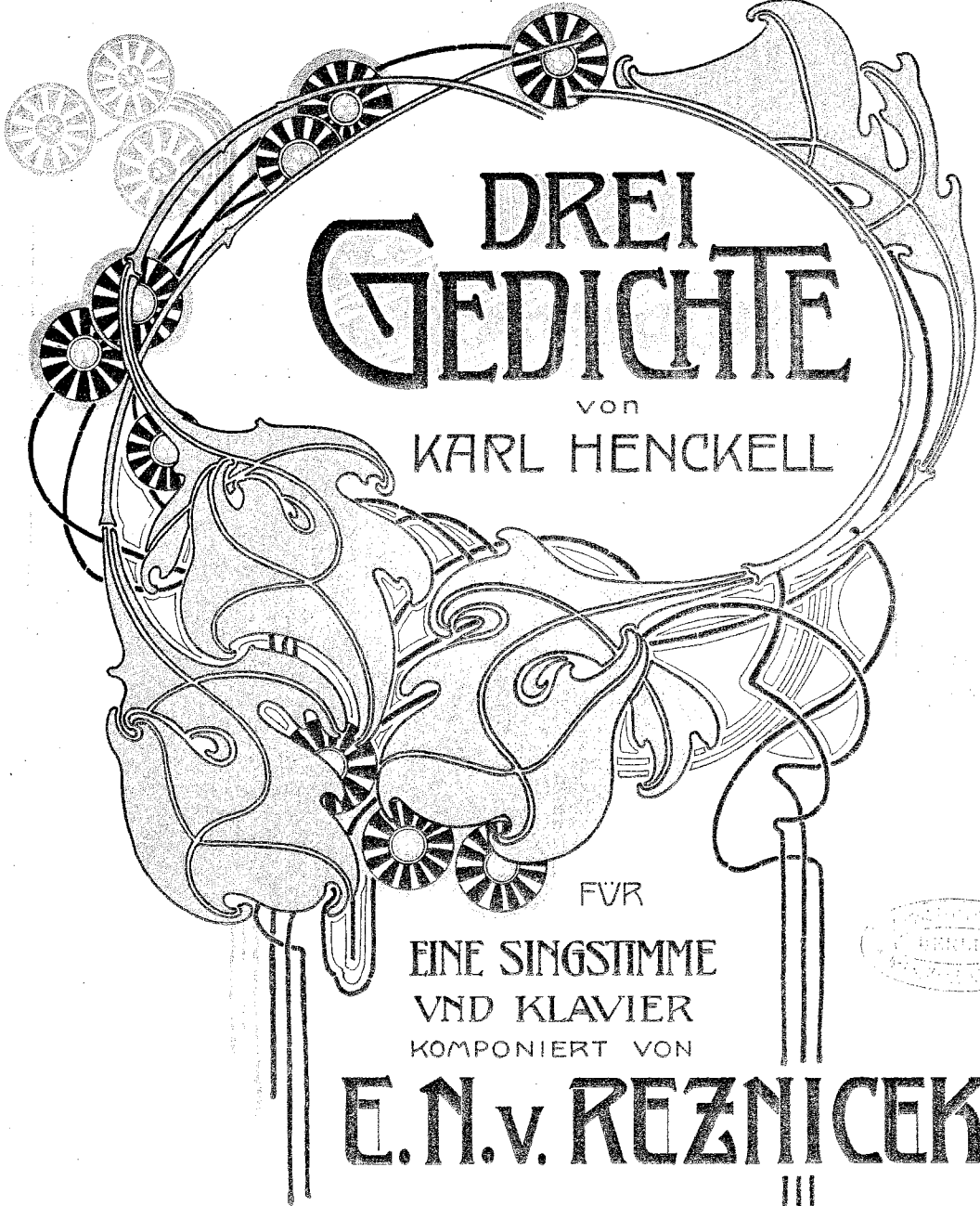


ZT

FRAU EMILIE HERZOG GEWIDMET. 837



- № 1. AVF DEM SEE..... MK. 1.-
- № 2. LENZESTROST..... MK. .60
- № 3. DIE BRAVT..... MK. 1.-



Aufführungsrecht vorbehalten.
Eigentum der Verleger für alle Länder
1905.
BERLIN, C.A. CHALLIER & CO.
3879 - 3881.

Lith Anst v. C.G. Röder, G.m.b.H., Leipzig.

I. Auf dem See.

(Karl Henckell.)



3

E. N. v. Reznicek.

Leicht bewegt.

Singstimme.

Zu

p con grazia

lin - dern mählich un-ser lo - dernd Weh, komm, lass uns rudern auf dem stil -

dimin. legato

- - len See! Im Was - ser-spie-gel lebt ge-hei-me

mp sempre *misterioso*

Kraft, die Wel-lenfrau hält dich in sanfter Haft. Schautief hin-

ein ins dun- kel-grü- ne Au - - ge, traumlos Ver - ges - sen

aus der Tie-fe sau - ge! Das hei - sse Pech des Schicksals träuft hin-

ab ins Wo - - - gen - - - grab. Die Flut ver-

dimin. *p con grazia*

Etwas ruhiger.

glänzt, der Nachen schaukelt sacht, so lass uns gleiten in den Arm der Nacht! Die

dimin. *calando poco* *pp*

Verschiebung.

glü - hen-de Schlä - fe kühl't ein Hauch ge - lind, auf mü-den

Schwingen schwebt der A - bendwind. Ein Stern im See, - sieh da, mein Freund und

dimin. ritard. sempre

Breit. **Hauptzeitmass.** *ritard.*

Bru - der! Der Him - mel spiegelt sich; zieh ein dein Ru - der! Was ist das

p voll *ritard.*

Sehr breit.

Glück? Unfassbar gold' - ne Pracht in dunk - ler Nacht.

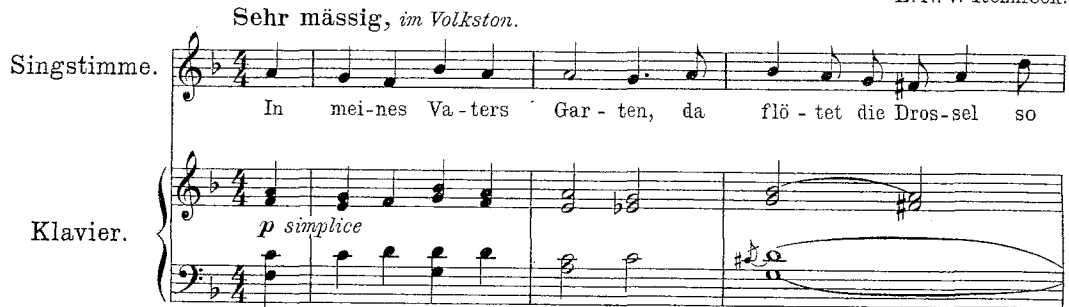
f *p voll.* *pp* *mf* *pp*

II. Lenzestrost.

(Karl Henckell.)

E. N. v. Reznicek.

Sehr mässig, *im Volkston.*

Singstimme.  In mei-nes Va-ters Gar-ten, da flö-tet die Dros-sel so

Klavier. *p semplice*

 süß, — ja süß, — da flat-tern die grü-nen Stan-dar-ten: Gott

poco espress. *cresc.* *p dimin.* *sehr*

einfach

 grü-sse dich, Lenz, Gott grüss! In mei-nes Va-ters Gar-ten, da

pp *p*

säum' ich in se - li-ger Ruh, ja Ruh, da flüstr' ich dem ar - men, ge-

narr - ten Her - zen ein Tröst - - - lein zu. Ein Tröstlein, lieb und

lin - - de, wie lo - cken-der Dros-sel-sang süß, — ja — süß: lass

fah - ren all Trau - ern ge - schwin-de, Gott grü - sse dich, Zu-kunft, Gott grüss!

sehr einfach

III. Die Braut.

(Karl Henckell.)



3

E. N. v. Reznicek.

Leidenschaftlich bewegt.

Singstimme. 

Im Früh - ling, im Früh - ling, da wird es ge -

Klavier. *p*



schehn! Wenn auf son - ni - gen Mat - ten die Blumen sich gatten, hochschwellen - de

p cresc.



Brunst die Dros - sel lehrt des Lie - des Kunst, wenn die wei - chen Lüf - te durchs Fenster

p dolce



wehn, und Ro - sen - dif - te durchs Braut - - - - - gemach

espress. cresc.

geh'n. Wenn ge - brochen vom Lenzsturmes Ei - ses jung fränlich aufzähender

p cresc. *mf cresc.*

pesante

Bann, wenn die Bä - che sich üppiger - gie - ssen, dann dar'ich ge - nies - sen, ge -

fp dolce *cresc. molto*

nies - sen den herr - li - chen Mann. An meinem Nacken sein stolzes

ff *p sempre cresc.*

Haupt, an meinem Her - zen sein ed - les Herz, stirbt Leid und Verdruss in

stür-mischem Kuss, in un - se-rer Won - - nen Ü - ber-fluss. Ent-

Etwas zurückhalten. *poco ritard.*
ge - - gen jauchzet mein Leib ihm, - mein Bu-sen, wie atmest du schwer! Noch

a tempo *Hauptzeitmass.* kann's
schlummert der Schnee im Gar - ten, und ich kann's nicht er - war - ten, kann's nicht mehr.

nicht mehr.